

## BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für frühkindliche und schulische Bildung des Beirates Osterholz** am

**11. Juni 2025 um 17.30 Uhr**

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Marktplatz Osterholz 1, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 17.30 Uhr                      Sitzungsende: 19.50 Uhr

Teilnehmer\*innen:

Herr Gärtner  
Herr Haase                      Ausschusssprecher  
Frau Schönfelder            i.V. f. Herr Hettwer  
Frau Kemp  
Frau Pleister  
Herr Truscelli

unentschuldigt:

-/-

entschuldigt:

Herr Arslan

Beiratsmitglieder:

Frau Haase

Ortsamt Osterholz:

Frau Klin                      Protokollführung und Sitzungsleitung

Gäste:

Herr Kerk, Elternvertreter der Grundschule Uphuser Str.  
Herr Hasemann Stadtteilkurier  
Frau Höpker QM Tenever  
Herr Stoessel SKB  
Herr Kauffels SKB  
Frau Müller und Frau Malassa Kita conpart  
Herr Leimbach GS Walliser Straße  
Frau Toennies-Rex GS Uphuser Straße  
Frau Groll GS Pfälzer Weg  
Frau Schwenzer Oberschule Koblenzer Straße  
Frau Schmidt GS Osterholz  
Frau Bode-Kirchhoff GS Düsseldorfer Straße  
Elternvertreterin des Elternbeirates GS Walliser Straße  
Elternvertreter des Elternbeirates der GS Uphuser Straße  
4 Bürger: innen

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wurde einstimmig wie folgt beschlossen:

### Tagesordnung

- TOP 1 Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Protokolle (öffentliche Sitzung vom 29.04.2025)
- TOP 2 Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge von Bürgerinnen und Bürger
- TOP 3 Zahlen zur Hauptanmeldephase im KiTa-Bereich für den Stadtteil Osterholz und aktueller Sachstand zu den unversorgten Kindern im Brückenjahr (eingeladen: Herr Kauffels von SKB)

- TOP 4 Aktuelle und geplante Bauvorhaben im Schulkontext  
(eingeladen: Vertreter: innen von SKB)
- TOP 5 Besprechung der Abfrage der Schulen in Osterholz zum jeweiligen IST- Stand der Schule (Räumlichkeiten und Kapazitäten)  
(eingeladen: Schulaufsichten der GS und OS im Stadtteil Osterholz –SKB-)
- TOP 6 2. Nachbesprechung zum Protokoll Rd. Tisch AES/GS Uphuser Straße
- TOP 7 Anträge/Beschlüsse (u.a.)
  - Sanierungsbedarf GS Walliser Straße (Nachfolgebeschluss)
- TOP 8 Mitteilungen des Ortsamtes
- TOP 9 Verschiedenes
  - Terminabsprache für die September Sitzung

**Zu TOP 1: Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokoll (öffentliche Sitzung vom 29.04.2025)**

Das Protokoll vom 29.04.2025 wird mit 2 Enthaltungen (Hr. Truscelli und Fr. Schönfelder) einstimmig genehmigt.

**Zu TOP 2 Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge von Bürgerinnen und Bürger**  
-/-

**Zu TOP 3 Zahlen zur Hauptanmeldephase im KiTa-Bereich für den Stadtteil Osterholz und aktueller Sachstand zu den unversorgten Kindern im Brückenjahr**

Gast: Herr Kauffels SKB

**Herr Kauffels** stellt anhand einer Präsentation (Anlage 1) die Tagesbetreuungsangebote für Kinder im Stadtteil Osterholz zum Kindergartenjahr 25/26 (inkl. unversorgte Kinder im Brückenjahr) vor.

**Zahlen der Kita-Statistik für den Stadtteil Osterholz (Stichtag 1.3.25), die Auslastung ergibt sich aus Soll-Belegung minus Ist-Belegung (positiver Wert= freie Plätze)**

Angebotsart	Gebaute Kapazität	Soll-Belegung	Ist- Belegung	Auslastung
<b>Krippe</b>	461	443	350	<b>93</b>
<b>Elementar</b>	1.569	1.557	1.485	<b>72</b>
<b>Hort</b>	97	97	80	<b>17</b>

Die Auflistung nach Ortsteilen wird nachgereicht.

**Herr Haase** fragt nach den Erfahrungen in den letzten Jahren zu der Dunkelziffer der Nichtanmeldungen. **Herr Kauffels** berichtet, dass SKB noch keine Rückmeldung von den Trägern erhalten hat. Ihm ist bewusst, dass es Familien geben wird, die ihr Kinder/ihre Kinder aus den unterschiedlichsten Gründen nicht angemeldet haben (bitte beachten, dass es keine Kita-Pflicht gibt). Es gibt keine gesonderte Abfrage seitens SKB an die Kinderbetreuungseinrichtungen. **Frau Müller** (Kita conpart e.V.) bestätigt, dass in ihrer Einrichtung noch Plätze zu vergeben sind (ähnlich wie im letzten Jahr). Es geht vielen Einrichtungen ähnlich. Es stellt sich die Frage, ob der derzeitige Ist-Zustand (keine Auslastung der Einrichtungen=freie Plätze) so bestehen bleibt oder nicht. Oft gab es in der Vergangenheit einen Widerspruch der realen Zahlen zu den offiziellen Zahlen. Da es sich im Kita-Bereich um ein freiwilliges Angebot handelt, ist die Planung für die einzelnen Jahre nicht vorhersehbar. Letztes und dieses Jahr gibt es eine Unterversorgung, das kann sich im nächsten Jahr wieder ändern. Das Statistische Landesamt erstellt alle 2 Jahre eine Bevölkerungsprognose, auf dieser Basis wird dann das Platzangebot errechnet. Es gibt Anregungen, die Gruppen/Plätze individueller gestaltbar zu machen. Damit dann auch entsprechender Nachfrage z.B. mehr Krippenplätze angeboten werden können.

238 Kinder (gesamtstädtisch) mit Sprachförderbedarf (Vortestung im laufenden Kindergartenjahr 24/25), Stand Juni 2025, betroffen sind die Kinder, die für das Brückenjahr vorgesehen sind:

- 197 mit unterschriebenen Betreuungsvertrag
- 10 haben ein Platzangebot erhalten (Zustimmung ausstehend)
- 5 in Aufnahmeplanung
- 26 nicht erreichbar (bspw. fehlerhafte Wohnadressen beim EMA hinterlegt)

Der Bildungsausschuss bittet SKB diese Übersicht für den Stadtteil Osterholz differenziert nachzureichen.

**Herr Haase** spricht an, dass die Rückmeldung von SKB zur Ablehnung der Kitaplanung in der Ellenerbrokstraße noch aussteht. Herr Kauffels wollte sich darum kümmern. Die anfrage ist offiziell über SKB zu stellen.

Die Tagesordnungspunkte 4 und 5 werden in der folgenden Diskussion zusammen besprochen.

**Zu TOP 4 Aktuelle und geplante Bauvorhaben im Schulkontext +  
TOP 5 Besprechung der Abfrage der Schulen in Osterholz zum jeweiligen IST-  
Stand der Schule (Räumlichkeiten und Kapazitäten)**

Gäste:

Herr Stoessel SKB

Herr Leimbach GS Walliser Straße

Frau Toennies-Rex GS Uphuser Straße

Frau Groll GS Pfälzer Weg

Frau Schmidt GS Osterholz

Frau Bode-Kirchhoff GS Düsseldorfer Straße

Frau Schwenzer Oberschule Koblenzer Straße

Elternvertreterin des Elternbeirates GS Walliser Straße

Elternvertreter des Elternbeirates der GS Uphuser Straße

Die beiden Schulaufsichten haben sich im Vorfeld entschuldigt. Auch die Vertretungen der AES, GS Ellenerbrokweg, und Andernacher Straße haben sich entschuldigt.

**Herr Stoessel** stellt anhand einer Präsentation (Anlage 2) die aktuellen Planungen der Bauvorhaben und den IST-Stand der Schulen vor. Die im Vorfeld stattgefundenen schriftliche Abfrage seitens des Ortsamtes mit den Schulen fließt in der Diskussion mit ein.

Grundschulen

**Andernacher Straße**

- gebundene Ganztagschule, W+E Standort, Startchancenprogramm

**Düsseldorfer Straße**

- gebundene Ganztagschule, W+E Standort ab SJ 25/26, Umbau des vorhandenen barrierefreien WC zu einem Pflegebad, Bedarfe W+E werden für das SJ 25/26 im Bedarf abgebildet

**Ellenerbrokweg**

- verlässliche GS, W+E Standort ab SJ 25/26, die GS ist jetzt bereits 4zünftig und wird 5zünftig, nicht wie in der Präsentation dargestellt (Anmerkung Hr. Haase). Die Finanzierung für die Änderung der Zügigkeit und den Ausbau zur gebundenen Ganztagschule ist noch nicht

sichergestellt, die Bedarfe nach W+E werden für das SJ 25/26 im Bestand abgebildet. Die Schule wird offener Ganzttag (neu) nicht mehr gebundener Ganzttag.

### **Osterholz**

- Wiedereröffnung der Sporthalle nach den Sanierungsarbeiten ist erfolgt.
- Frau Schmidt berichtet, dass die Schule vor 5 Jahren 4 zügig geworden ist (für 2 Züge ist diese GS nur ausgelegt). Die neue Grundschule Walseder Straße ist die Hoffnung, dass die Grundschule Osterholz in ihrer Zügigkeit wieder zurückgebaut werden kann. Derzeit hat sie keine Kapazitäten für einen Ganzttag/Mensaversorgung. Sie hat Sorge, dass sich hier ein Gewohnheitseffekt etabliert.
- Der Beirat wird wachsam bleiben, damit auf dem Campus Walseder Straße auch weiterhin eine Grundschule gebaut wird, damit die GS Osterholz in der Zügigkeit zurückgebaut werden kann.

### **Pfälzer Weg**

- gebundener Ganzttag, W+E Standort, Startchancenprogramm, Schwierigkeiten mit Vandalismus, Probleme bei der Essensversorgung.
- Frau Groll berichtet, dass die Mittagessenversorgung kurzfristig gesichert ist, aber durch die steigenden Schülerzahlen die Essensversorgung von der Kita Regenbogenhaus nicht mehr gewährleistet werden kann. Herr Stoessel ist bereits dran, eine Lösung zu erarbeiten.

### **Uphuser Straße**

- offener Ganzttag, Probleme in der Zuweisung der Schülerinnen, runter Tisch Osterholz im Februar 2025, weitere Entwicklung in Abhängigkeit zu den Kapazitätsprognosen der StaLa Daten, Beschwerden der Anwohner
- Ausbau zum Ganzttag bis 26/27 ist nicht möglich.

### **Walliser Straße**

- gebundener Ganzttag, W+E Standort, Startchancenprogramm, Bedarfsplanung für den bedarfsgerechten Ausbau und der Sanierung des Bestandsgebäudes liegt vor, Finanzierung ist sicherzustellen, Realisierung in Abhängigkeit zu den Kapazitätsprognosen der StaLa-Daten
- die Grundschule hat keine eigene Turnhalle. Die Essensversorgung erfolgt über die Mensa der GSO. Durch die steigenden Schülerzahlen der Grundschule wird die Mitnutzung gefährdet.

An dieser Stelle wird nochmal deutlich gemacht, dass die Sanierung dringend erforderlich ist (Toilettensituation). Auch eine anwesende Elternvertretung macht auf die Missstände deutlich und setzt sich für die Kinder ein. Es gibt bereits einen Beschluss dazu. Herrn Stoessel sind die Missstände bewusst und es wäre wünschenswert, wenn hier saniert wird. Im Moment ist das allerdings nicht darstellbar. Auch **Herr Leimbach** macht deutlich, dass die Toiletten viel zu hoch sind, außerdem sind sie aufgrund des Alters (40 Jahre alt) kaum nutzbar. Herr Stoessel geht der Bitte gezielt nach. **Frau Pleister** fordert eine Klärung und Antwort an den Bildungsausschuss in den nächsten 14 Tagen. Herr Stoessel versucht es zu klären und sich zu melden.

### Oberschulen

#### **Koblenzer Straße**

- teilgebundener Ganzttag, W+E Standort, Startchancenprogramm, Kooperation mit dem Vorlauf für die Oberschule Osterholz, der Interim wird auf der Liegenschaft zum SJ 26/27 in Nutzung gehen.
- Frau Schwenzer merkt an, dass eigentlich die Oberschule am Anfang angefragt worden ist, ob auf der Grünfläche ein Mobilbau entstehen kann. Mittlerweile wird auch die Infrastruktur mit angefragt. 16 Klassen aus dem Mobilbau sollen die Mensa und die Turnhalle mitnutzen, das kann die OSK nicht umsetzen.
- Deswegen soll der Campus Walseder Straße so schnell wie möglich umgesetzt werden, so Herr Stoessel.

- Außerdem merkt Frau Schwenzer an, dass nur einmalig eine 4Zügigkeit angeboten werden soll, mittlerweile ist es schon das 2. Mal. Herr Stoessel informiert, dass die Oberschule den Status Quo wieder kriegen soll.

### **Albert-Einstein-Schule**

- teilgebundener Ganzttag, W+E Standort, Runder Tisch Osterholz im Februar 2025, Status Quo bleibt erhalten.

### **Gesamtschule Bremen-Osterholz**

- gebundener Ganzttag, W+E Standort, Vorfälle von Vandalismus in den Sanitäranlagen und anschließende Sanierung der betroffenen Bereiche

### **Neugründung Campus Walseder Straße (Grundschule und Oberschule)**

Herr Haase spricht die Aussage von der Vertreterin aus dem Finanzressort in der Sitzung „Rd. Tisch AES und GS Uphuser Straße“ an, dass die finanziellen Mittel nicht gegeben sind.

#### Grundschule

- gebundener Ganzttag, W+E Standort, Bedarfsplanung ist abgeschlossen, Projekt der Bildungsgesellschaft, Prüfung der Zügigkeit in Abhängigkeit zu den Kapazitätsprognosen der StaLa-Daten

#### Oberschule

- teilgebundener Ganzttag, W+E Standort, Bedarfsplanung ist abgeschlossen, Projekt der Bildungsbaugesellschaft, Interim Mobilbau auf der Liegenschaft der Oberschule an der Koblenzer Straße, bedarfsgerechtes Einsteuern über die Jahre hinweg, Inbetriebnahme zum SJ 26/27, Ersatzfläche für Bolzplatz, die erforderlichen zusätzlichen PKW Stellplätze werden auf dem Parkplatz geschaffen, Versetzen des Fahrradkäfigs, Rückbau der nicht mehr benötigten Gasübergabestation.

Die Aussage in dem Termin „Rd. Tisch AES/GS Uphuser Straße“ zu einer möglichen Planung einer Grundschule auf dem Gelände der Dependance der Helmut-Schmidt-Schule in der Dudweiler Straße wird diskutiert. Eine mögliche Implementierung einer Grundschule im Bereich Dudweiler wäre nicht als Ersatz eines Grundschulstandortes für Osterholz zu sehen, sondern als ein zusätzliches Angebot. Was im Rahmen des Campus Walseder Straße benötigt wird, muss überprüft werden, so **Herr Stoessel**. Er verweist auf die Stala-Daten, die bis Ende 2025 überprüft und ausgewertet werden. Vor diesem Hintergrund und der Finanzierungssituation des Landes Bremen wird dann entschieden, wie sich die Bedarfe für den Stadtteil Osterholz entwickeln. Vorrangiges Ziel ist, die Schulpflicht Sek I einzuhalten. Außerdem soll die Zügigkeit wieder auf den jeweiligen Ursprung zurückgebaut werden. Die Schulen brauchen eine Verlässlichkeit, langfristiges Planen. Hier muss dann beachtet werden, dass die Schulen in ihrer ursprünglichen Zügigkeit zurückzufahren sind, so Frau Kemp.

## **Zu TOP 6 2. Nachbesprechung zum Protokoll Rd. Tisch AES/GS Uphuser Straße**

Gast: Herr Stoessel SKB

Die Anmerkungen von Wolfgang Haase und Mirko Truscelli sind an SKB geschickt worden. Herr Stoessel wird auf einzelne Anmerkungen eingehen.

Seitens des Ausschusses wird folgendes angemerkt:

- Aussagen sollten kenntlich gemacht werden, wer was gesagt hat
- Mobilbau AES sind von guter Qualität wird vom Ausschuss nicht akzeptiert. Die Mobilbauten sind abgängig, das wurde bereits vor einigen Jahren von SKB bestätigt.
- Umzug der Dependance Dudweiler Straße wird vom Ausschuss nicht befürwortet.
- Über die Aussage von Frau Jodeit zur finanziellen Situation wird kritisch gesehen.

**Herr Stoessel** informiert, dass das Protokoll nur den Austausch widerspiegelt. Die Inhalte des Protokolls dienen nicht als Arbeitsgrundlage (diese Aussage sorgt für Verwirrung, denn der Beirat/ das Ortsamt arbeiten auf der Grundlage der Protokolle). Der Inhalt des Protokolls ist nicht in Stein gemeißelt, so **Herr Stoessel**. Weiterhin gibt Herr Stoessel zu bedenken, dass es unterschiedliche Sichtweisen gibt. Als Beispiel nennt er die unterschiedlichen Sichtweisen zu den Mobilbauten der AES oder auch die derzeit anderen Randbedingungen. Der Ausschuss könnte Immobilien Bremen zu der unterschiedlichen Auffassung zu den Mobilbauten der AES einladen. Das wäre eine Möglichkeit.

**Herr Truscelli** merkt an, dass ein runder Tisch ein gutes Format für einen Austausch darstellt. Bei einem Schriftstück wird sich der Ausschuss auf die Inhalte berufen. Wenn Inhalte nicht korrekt wiedergegeben werden, sollte das korrigiert werden. Bei der Dudweiler-Thematik merkt er an, dass es nicht entweder oder sein kann. Es darf keine Auflösung des Standortes der Grundschule in der Uphuser Straße sein.

**Herr Kerk** (Elternvertreter der GSC Uphuser Straße) fragt nach, wie es mit dem runden Tisch weitergeht. **Herr Stoessel** berichtet, dass die Stala-Daten abzuwarten sind wie und was in Osterholz in den nächsten Jahren umgesetzt werden muss.

Das vorliegende Protokoll kann keine Grundlage für die Zukunft bleiben, so **Herr Haase**.

**Herr Stoessel** wird die Anmerkungen zu dem Protokoll an pt Planung geben. Er klärt die Aufarbeitung des Protokolls.

#### **Zu TOP 7 Anträge/Beschlüsse**

- Sanierungsbedarf GS Walliser Straße (Nachfolgebeschluss)

Der Ausschuss wird sich auf Grundlage der heutigen Diskussion zu den Schulen Gedanken machen, wie die einzelnen Aspekte/Probleme/Sanierungsthemen in einem Beschluss aufgegriffen werden können. Das wird die Grundschule Walliser Straße ebenfalls berücksichtigt.

#### **Zu TOP 8 Mitteilungen des Ortsamtes**

Frau Klin verweist auf die Emails.

#### **Zu TOP 9 Verschiedenes**

-Terminabsprache für die September Sitzung

Der Bildungsausschuss wird am 15.09.2025 um 17.30 Uhr tagen.

**Frau Klin** schließt die Sitzung um 19.50 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wolfgang Haase  
(Ausschussprecher)

gez. Vanessa Klin  
(Sitzungsleitung/Protokollführerin)